

Anzeige-Blatt

Erscheint: Mittwochs und Samstags und kostet monatlich 5 Pfennige frei in Haus gebracht, in der Esseckstraße abgenommen, monatlich 10 Pfennige.

für die Stadt Höchheim a. Taunus

Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Höchheim am Taunus.

Expedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inserate die 5 gespaltene Zeile oder deren Raum Pfennige. für den Inhalt verantwortlich: R. Messerschmidt.

Nr. 83

Samstag, den 16. Oktober 1920.

9. Jahrg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Milchversorgung.

Die außerordentliche Ausdehnung der Maul- und Klauenseuche macht es zur Pflicht darauf hinzuweisen, daß die Milch nur in gut abgekochtem Zustand genossen werden darf. Gut abgekochte Milch ist aber in jedem Fall unschädlich und kann selbst kleinen Kindern ohne Gefahr für Gesundheit gereicht werden.

Höchst unverantwortlich ist es aber, wenn Mütter ihren Kindern Milch verabreichen, die stark riecht; dieser Umstand hat jedoch mit der Maul- und Klauenseuche nichts zu tun und muß auf andere Ursachen zurückgeführt werden. Der schlechte Geruch hätte aber die Mutter veranlassen müssen, die Milch nicht zu verwenden.

Höchheim a. T., den 13. Oktober 1920.

Der Bürgermeister: Meyer.

Bekanntmachung.

Das Graben von Kies in der städtischen Sandgrube bei der Alz-Mühle direkt durch den Verbraucher hat zu Unzuträglichkeiten geführt.

Aus diesem Grunde wird bestimmt, daß in Zukunft nur noch Kies abgegraben wird, welcher von den städtischen Arbeitern gebrachten worden ist. Der Preis beträgt für die Einspannerfuhr 20 M. und für die Zweispännerfuhr 25 M.

Anweisungen auf Kies sind bei dem Stadtbauamt zu erheben.

Höchheim a. T., den 12. Oktober 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Grundstücks-Verpachtung.

Donnerstag, den 21. Oktober abends 8 Uhr verpachte ich in der Turnhalle folgende Grundstücke auf neun Jahre:

Bl. 42 No. 34 Acker im Klingen	24,02 ar
" 42 " 35 daselbst	2,04 "
" 26 " 36 Acker im Bauerloch	19,50 "
" 26 " 37	22,15 "
" 30 " 38 Acker (Baumstück) Vorberheid	5,39 "
" 30 " 39 Acker Hundshag	21,77 "
" 31 " 40 Acker Breitenbach	16,08 "
" 31 " 41	16,09 "
" 33 " 43 Am Münsterweg	23,28 "
" 33 " 44	23,29 "
" 35 " 45 Acker auf dem Hessel	19,06 "
" 35 " 46	19,06 "

Pachtbedingungen werden im Termin bekanntgegeben.
Frau Joh. Wilh. Henninger Wm.

Grundstücks-Verpachtung.

Freitag, den 22. Oktober abends 1/2 Uhr verpachten die Geschwister Karl und Georg Kunz im Gasthaus zur Krone ihre in hiesiger Gemarkung belegenen Grund-

Reiseerlebnisse

von Josef Krämer.

Und die Überzeugungstreuen, denen Ideale höher stehen als Interessen Herr Doktor? Diese sind die Bienen, die die Honigkörbe füllen, damit sie einige wenige ausfügen. Ich danke für Ihre Aufklärung Herr Doktor, wir können die Debatte schließen es ist tatsächlich nicht anderes, als ich mir seit einiger Zeit gedacht habe; machen Sie Ihre Sache als Prior einer christlich kommunistischen Gemeinde gut, auf Wiedersehen Herr Doktor. Mit einem lebhaften Händedruck wollten wir uns verabschieden, als mein Kleiegefährte einen Vorschlag zum gemeinsamen Abendtisch machte, dem ich gerne nachkam. Als wir uns anschickten, den alten Thüringer Hof aufzusuchen, wurde ich lebhaft am rechten Arm gefasst und schnell darauf folgend verspürte ich einen kräftigen Händedruck und eine schon oft gehörte Stimme warf mir eine herzhaftes „Grüß Gott“ entgegen. „Grüß Gott“ war meine Antwort und vor mir stand ein bayerischer Großindustrieller, oder deutlicher gesagt so ein richtiger wahrhaftiger Oberschichtsmann. Ob des unverhöhlten Wiedersehens vergaß ich ganz Anstand und gute Sitte und ließ den Doktor stehen der treuerzig die Beendigung unserer Unterhaltung abwartete. Was ich an Neuigkeiten hörte war wenig erfreulich, es waren Klagen über unseren wirtschaftlichen Niedergang, der meinem Bekannten die Arbeiterzahl von 800 auf 24 reduzierte. Doch Millionäre haben Ausdauer, auch Geld und guten Willen zur Arbeit die andere nicht leisten wollen. Es wunderte mich eigentlich

stücke. Die einzelnen Parzellen werden in der nächsten Nummer dieses Blattes bekannt gegeben.

Georg Kunz.

Bekanntmachung.

Es mehren sich die Fälle, daß Einwohner die Aussertigung von Duplikaten für angeblich verlorene gegangene oder gestohlene rote Personalausweise beantragen. In dieser Leichtfertigkeit liegt eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit, weil unlauteren Elementen Gelegenheit geboten wird, sich falsche Legitimationspapiere zu verschaffen.

Ich muß es deshalb in Zukunft ablehnen, Duplikate von Ausweisen irgend welcher Art auszufertigen, wenn nicht einwandfrei nachgewiesen worden ist, wohin die Urschrift geraten ist. Die Einwohner, die infolgedessen ohne Ausweise angekommen werden, haben sich die Folgen selbst zuzuschreiben.

Höchheim a. T., den 15. Oktober 1920.

Der Bürgermeister: Meyer.

Gehalts-Nachrichten.

Sport. Am Markttorntag finden auf dem neu hergestellten Sportplatz an der Zeilsheimerstraße die ersten Fußballspieltage statt. Als Gegner treffen sich Fußballclub Königstein 1. 2. und Jugendmannschaft gegen die gleichen Mannschaften des hiesigen Sportvereins im Verbands-Spiel. Da F. C. Königstein als führender Verein in der Klasse B. an der Spitze steht ist ein sehr scharfes Spiel zu erwarten. Spielbeginn der 1. Mannschaft 3 Uhr, der 2. um 1 Uhr Nachm. und der Jugendmannschaft um 11 Uhr vormittags.

Salz als Feind der Kartoffeln. Es dürfte wenig bekannt sein, daß Kartoffeln, welche in direkte Berührung mit Salz kommen, nach einigen Tagen dem Verderben anheimfallen. Aus diesem Grunde wird von fachmännischer Seite darauf aufmerksam gemacht, daß Kartoffeln nicht in Salzfässern transportiert werden dürfen, die nicht zuvor gut ausgewaschen sind. Auch sollte man zur Lagerung keine Rästen verwenden, die Salz, wenn auch nur direkt, enthielten, wie dies z. B. Speckstiften der Fall ist. Sehr wichtig ist es ferner, sich vor dem Verladen von Kartoffeln in Waggons zu vergewissern, ob solche nicht vorher etwa Salz enthielten. Gleichgültig ist es dabei, ob es sich um Speise- oder Düngersalz handelt. Da ein sogenanntes Besenreinemachen des Waggons nicht genügt um die Kartoffeln vor dem Verderben zu schützen, so weise man solche Wagen der Bahnbehörde zurück. Die mit Salz direkt oder indirekt in Berührung gekommenen Kartoffeln werden infolge chemischer Zersetzung feucht, um nach einigen Tagen genau die Verholztheit erfrorener Kartoffeln anzunehmen und zu verfaulen. Schon häufig wurden von den Konsumenten bereits im Herbst vor Eintritt von Frost Klagen über gestorene Kartoffeln geführt, welche lediglich auf die Berührung mit Salz zurückzuführen waren.

Der Anfang ist gemacht. Einer Zeitungsnachricht zufolge wird in einigen Tagen der auf der Hamburger Schiffswerft erbaute 1000 Brutto-Register-tonnen große Dampfer „Hamburg“ seine erste Reise von Hamburg aus nach Niederländisch-Indien antreten. Die „Hamburg“ ist das erste nach

dem Kriege auf einer deutschen Werft erbaute Schiff, das in deutschen Händen bleibt. Der Anfang ist gemacht. — Aufatmen möchte man bei der Lektüre dieser Notiz. — Es ist ja nicht allein der Gedanke, daß durch diesen Dampfer irgendwelche uns so notwendigen Handelsbeziehungen mit dem Ausland wieder aufgenommen werden. Es ist auch nicht die Erwagung, daß durch dieses Schiff dem Ausland bewiesen wird, daß Deutschland trotz der drückenden Krise seine wirtschaftlichen Kräfte röhrt — viel bedeutsamer ist das moralische das seelische Moment: „Wir dürfen wieder hoffen, denn Deutschlands Herz schlägt noch.“ Deutscher Fleiß und deutsche Regelmäßigkeit beginnen die Lähmung, die ihnen der vierjährige Krieg und die Revolution drohten, zu überwinden.

Erneutes Auftauchen solcher Fünzigmarkscheine der Ausgabe vom 24. Juni 1919 veranlaßt die Öffentlichkeit die hauptsächlichsten Abweichungen der falschen Noten von den echten aufmerksam zu machen. Bei den falschen Noten ist das Papier grauer als bei den echten. Die bei den echten Noten eingerückten Abersafern an den Rändern der Rückseite sind bei den falschen Scheinen durch Aufdruck vorgefälscht und sind demnach auch nicht wie bei den echten mit einer Nadelspitze zu entfernen. Auf der Vorderseite ist der Braundruck grauer gehalten. Der weibliche Idealkopf hat ein langes Gesicht, kleinen Mund, verschwollenes Kinn. Der untere Stern links ist größer. Die Rückseite wirkt unruhig. Es ist ein fleidiger, verschwindender Gesamteindruck. Das Papier ist stärker als bei den echten und fühlt sich demzufolge auch hart an. Wiederholt wird darauf hingewiesen, daß die Reichsbank für die Aufdeckung von Falschmünzerwerstellätten und für gewöldige Mitteilungen, die zur Festnahme und Bestrafung der Hersteller und wissentlicher Verbreiter falscher Banknoten führen, Belohnungen bis zu 10000 M. ausgesetzt hat.

Der reichste Kammerdiener der Welt. James Dickson, der erste Kammerdiener des Königs Georg von England, hat, wie amerikanische Blätter melden, von einem verstorbenen Verwandten aus Neuseeland, der sich im Fischhandel ein Vermögen erworben hatte, zehntausend Pfund Sterling geerbt. Der glückliche Erbe, der wohl als der Reiche unter den Dienenden Geistern der Welt zu gelten hat, denkt trotz des ihm in den Schloss geschenken Vermögens nicht daran, den Dienst aufzugeben.

Steuerlos auf hoher See. Aus Singapur wird gemeldet: In einer Entfernung von 3 Seemeilen trieb ein Schiff steuerlos an der Küste vorbei. Es war die Hamburger Galeasse „Helene“, die aus Eisen erbaut ist und etwa 100 Tonnen fährt. Die Mannschaft hatte das Schiff bereits verlassen. Dieses ist noch dicht, doch ist das Ruder gebrochen. Das Schiff trieb weiter.

Bekanntmachung.

Die Mahlkarten der Brötzelbäckerei für die Zeit vom 16. Oktober bis 15. Dezember 1920 werden am Dienstag den 19. d. Mts. auf dem hiesigen Lebensmittelamt ausgegeben.

Höchheim a. T., den 16. Oktober 1920.

Die Lebensmittelstelle. J. A. Voß.

nicht, als er mir erzählte, daß er um Mitternacht, seine einige Zentner schweren Musterlöser in höchst eigener Person vom Güterbahnhof geholt und im Meßpalast abgeladen hat. Nicht um Geld zu sparen, sondern weil Transportarbeiterstreik war und ein solcher lernt auch Milliarden Centner schwere Musterlöser transportieren und mein Freund hat das sicher schon erkannt, sonst hätte er es nicht fertig gebracht. Auch einer der die Rettung unseres Vaterlandes von der Arbeit erhofft und dabei würden den Mann seine Millionen mehr wie gut ernähren. Warum arbeitet der wohl? Nach Austausch verschiedener Neuigkeiten über Personen und Verhältnisse aus und in Bayern die ein Feuilleton-Redakteur gut verwenden könnte nahmen wir Abschied und der Doktor und ich sahen bald darauf im Thüringer Hof in dem alles, von den Fußböden bis zu den Decken Kunst ist. Eigentlich hatten wir größeres Interesse für die Speisefarbe und wenn dieselbe auch nicht die Größe der ihrer Vorfahren aus der Vorkriegszeit hatte, so halten die Preise mehr wie genug nach, was das Format der Karte an Umfang und Inhalt eingebüßt hatte. Bald merkten wir, daß bei aller sächsischer Gemütlichkeit immerhin 40 M. notwendig waren, um das stärkste Knurren des Magen's zu beseitigen und als der Doktor gar noch zwei beinahe echte Havanas a 2,50 M. sich leistete, da nannte er die Geschichte doch auch eine Unverhämigkeit. Schlafen wollten wir auch gehen und da man im Thüringerhof nur sein Geld für's Essen los werden konnte, so mußten wir schon ein Haus weiter, in dem wir hören konnten, daß eine beschädigte Schummerstätte schon ihre 70 M. wert sei.

Zum erstenmale sah ich den Doktor zornisch, ja beinahe wütend und schneller als wir gekommen, verliehen wie die Stätte mit ihren gräbenwahnhaften Preisen. Wütende Menschen trofen wir auch noch im Hauptbahnhof, denen ein unersättlicher Programm und Tarifmensch für den etwa 10 Minuten dauernden Transport zweier Handwäschchen 20 M. abverlangt hatte. Kommunismus im Nehmen findet man überall, aber keinen im Geben meinte der Doktor und wir feierten unser Absehen bei 2 Tassen Bohnenkaffee a Tasse 2,50 ohne Milch, doch mit Süßstoff der uns über die bitteren Erfahrungen der letzten Stunden warncheinlich hinwegheilen sollte. Noch einmal verschoben wir die Trennung und um nicht gar den schlechtesten Eindruck von Leipzig mitzunehmen, besuchten wir den prachtvollen Augustusplatz und da ein Doktor gewöhnlich ein Academiter und ein Academiter gewöhnlich auch auf der Universität war, zeigte ich ihm die von Leipzig. Vor derselben hatten wir noch eine Debatte unter freiem Himmel und da gestand mir denn der Doktor, weshalb es so viele politische Agitatoren gibt, die so weit den Mund aufreißen — eben weil dies so gut bezahlt wird und weil man sein Geld mit Agitation so gut, soviel und so schnell verdient.

Fortsetzung folgt.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelischer Gottesdienst:
Sonntag, den 17. Oktober 1920. 20. Sonntag nach Trinitatis
Vormittag kein Gottesdienst.
Nachmittag 2 Uhr: Gottesdienst durch Herrn Pfarrer
Krichenbör fällt aus.

M. S.

Grosses sensationelles Marktprogramm.

Wetterleuchten um Mitternacht

Samstag, Sonntag und
Montag 16, 17. u. 18. Okt.
4 u. 8 Uhr

Eine mysteriöse und seltsame Geschichte in 5 Akten.
In den Hauptrollen nordische Künstler.

2. Einlage: Humoreske.

Für den Herbst trafen sämtliche Neuheiten in

* Damen-Hüten *

ein. Getragene Hüte werden bestens umgearbeitet und
umgepreßt.

JOSEF BRAUNE.

Vereinsbank Höchst a. M.

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
Fernsprecher 21. Höchst a. M. Hauptstraße 61.
Postcheckkonto No. 495 Frankfurt a. M.

Ausführung aller bankgeschäftl. Transaktionen.

An- und Verkauf von Wertpapieren
an allen In- und ausländischen Börsen.

Coupons-Girlösung.

Besorgung neuer Couponsbogen.

Verwahrung u. Verwaltung von Wertpapieren
in offenen und geschlossenen Depots.

Stahlkammer. Verlosungskontrolle. Safesanlage

An- und Verkauf von In- und ausländischen Wechseln.

SPARKASSE

Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Credit-Gewährung

Check-Conti

Vorrichüsse auf Wertpapiere und gegen Bürgschaft.

Die Bedingungen für die einzelnen Geschäftszweige sind im Geschäftskatalog angebracht. Sachverständige Auskünfte werden gerne erteilt.
Geschäftszeit: Täglich 8-1 Uhr und von 2½-4 Uhr.
Samstags Nachmittags geschlossen.

Preis-Bolzen-Schießen

an den 3 Markttagen im Lokale zum Taunus beginnend am Samstag Mittag um 4 Uhr, veranstaltet vom

Gesang-Verein Liederblüte.

Die Preise bestehen ausschl. aus Wohnungs-Einrichtungs-Gegenständen. 1. Preis: 1 kompl. 4teil. Küchen-Einrichtung. Anzusehen im Möbel-Geschäft G. Schinner. Es lädt ergebnist ein

der Vorstand.

Blautannen - Lebensbäume

und sonstige immergrüne Pflanzen werden räumungshalber abgegeben

Rud. Wittlich, Morzheimerstr. 5.

Möbl. Zimmer

zu vermieten, evtl. mit Mittagstisch
zu erfragen im Verlag.

Piano

zu kaufen gesucht.
3. Off. unt. R. S. a. d. Verl.

Zahle für

Lumpen 1 M. per Kilo
Wolle gestrickt 14 M. per Kilo
Knochen 40 Pf. per Kilo
Eisen 40 Pf. per Kilo
auch werden Felle und Metalle zu den höchsten Tagespreisen angekauft
Adolf Weiß, Elisabethenstraße.

2 einjähr. Hühner

zu verkaufen
Niederhosheimerstr. 20.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten
zu erfragen im Verlag.

Jung. rebhuhnfrb. Huhn

abhanden gekommen. Gegen Be-
lohnung abzugeben Burgstr. 7.

Pferdepfleger

für täglich 1 Stunde auf kurze
Zeit gesucht.
Wo, sagt der Verlag.

Grosses sensationelles Marktprogramm.

Wetterleuchten um Mitternacht

Eine mysteriöse und seltsame Geschichte in 5 Akten.
In den Hauptrollen nordische Künstler.

2. Einlage: Humoreske.

Bon heute ab:

1a Rindfleisch pfund m. 10.-

Rostbief u. Lenden 12.-

Kalbfleisch 16.-

Leop. Nachmann.

K. G. V.

Marktmontag 1½-10 Uhr findet im
Vereinshaus

Frühschoppen

statt, wozu wir sämtliche Mitglieder
freudlich einladen.
Nachmittags gemütliches Bei-
sammensein.

Kath. Gesellenverein.

Sammelstelle
der Nassauischen Sparkasse
Hosheim.

Die Amortitätszinsen sind bis zum
20. Oktober hierher zu zahlen.
Sammelstelle Hosheim.
Carl Fach.

Ein Wagon

Weißkraut

eingetroffen Cir. 18 Mark
Nächste Woche trifft ein Wagon

Rotkraut

ein Cir. zwischen 40 u. 45 Mark.
Bestellungen nimmt entgegen

Joh. Schäffler.

Eingang von Neuweg- u. Stephan-
straße 15.

la. Fußbodenöl

garantiert reine, helle Ware vollständig
geruchlos, kein Erzay, empfehlen
per Kilo M. 11.

Gebr. Niestand

Feldstraße 4, am Niederhof. Weg.

Lehrling

möglichst mit besserer Schulbildung
per sofort gesucht.

W. Schaaff Nachl.

Kunstledersfabrik.

Waschpulver

Durch vorteilhafte großen Ein-
satz sind wir in der Lage prima
Waschpulver äußerst günstig ab-
zugeben:

Preis pro Pfund-Paket M. 3,25
Bei Abnahme von 10 Psd. „ 3,10

Gebr. Hiestand

Gelände 4 am Niederhosheimer Weg.

Privat-Nähkurse :

Unterricht im Zuschneiden, Ausfertigen, sowie
Umändern eigener Kleidungsstücke, bsgl. Wäsche.

— Näheln und Stopfen. Einfache Handarbeiten.

Tag- u. Abendkurse für Frauen u. Mädchen
nach langjährig erprobter Methode.

Honorar mäßig.

Meldungen erbeten an den Verlag des Anzeigeblasses bis
spätestens 20. Oktober ds. Jrs.

A. Israel, Leiterin

staatl. geprüfte Lehrerin für Haushaltss- und
Fortsbildungsschulen.

3

Paula Landler

Heinrich Hömberger

grüßen als

Verlobte.

Okttober 1920.

Schaftstiefeln

No. 39-40 zu verkaufen.

Anzusehen im Verlag.

2 junge Hunde

zu verkaufen

Mauergasse 15.

Suche sofort

500-600 Cir. Dünger auch in

kleinen Mengen. Ferner 300

Baumpfähle 2-2,50 m hoch.

2 Adam Wiss, Pfarrgasse 3.

Verloren

eine Brieftasche mit Inhalt baar

Geld, roter Personalausweis und

weitere wichtige Schriftstücke.

Findet, welcher bereits ermittelt

wurde, wird wenigstens gebeten,

den Personalausweis und die da-

rin enthaltenen Schriftstücke an

Unterzeichneten zurückzusenden, das

Geld kann er meinewegen behal-

ten.

Ad. Wiss, Pfarrgasse 3.

Phildiusches Haar-Wasser h. wählt
sich seit nahezu 25 Jahren in der
Beseitigung von Schuppen, Haaraus-
fall und in der Erzeugung kräftigen,
schönen Haares.

Phildiusches Haar-Wasser h. wählt
sich seit nahezu 25 Jahren in der
Beseitigung von Schuppen, Haaraus-
fall und in der Erzeugung kräftigen,
schönen Haares.

In 1. Qualitäten kann anbieten
Ölwendöl, dicht Kleittenwurzeldl., Haar-
dl. Almica, Haardl. Parfüms in ver-
schiedenen Größen, sehr preiswert.

Sparen heißt Geld verdienen. Das

kennen Sie durch Selbstläden mit

wenig Zeit und Kosten. Getragene
Kleider, Strümpfe, Bluse lassen sich
schön färben. Die verschieden Farben
erhalten Sie in unterzeichneten Drogerie.

Achter Weinbrand-Kognac in 1½-1½

Flaschen noch preiswert. Schokoladen
zum Abbruch und in Tafeln billig.
Sachong-Tee. Cacao. Fürstente.

1 Satzl. Röbbi. Einmachgl.
Tafelen. Gewürze. Salzell

Herbst-Winter-Sämereien.

Wenn das Laub, die Blätter der
Bäume sich gelblich färben, dann
weben schon Herbstlässt und sind Er-
kältungen über die Folge. Vorbeug-
ungsmittel sind Emser Pastillen. So-
dener Pastillen. Wiesbadener Blan-
kenheimer Tee. Frenchelhonig. Reichels
Hustentropfen. Kaisers Brust Cara-
mellen.

Vorstehende Artikel erhalten Sie in

1. Qualitäten und preiswertig in der

Drogerie Phildius.